

Afrikanische Visionäre – Visionen für Afrika: Guinée wird 50

Eine Veranstaltung von Frobenius-
Institut, Zentrum für Interdisziplinäre
Afrikaforschung (ZIAF) und dem Deutsch-
Guineischen Verein e.V.

anlässlich des 50. Jahrestags der
Unabhängigkeit der Republik Guinea



Kulturamt Frankfurt am Main

STADT  DER MAGISTRAT
FRANKFURT AM MAIN



FROBENIUS-INSTITUT
an der Johann Wolfgang Goethe-Universität

Deutsch-guineischer Verein e.V.



Kontakt:

Bailo Barry, Tel.: 0173 6513818
bailo.barry@web.de

Dr. Abdourahmane Diallo, Tel.: 069 - 798 23815
diallo@em.uni-frankfurt.de

Dr. Richard Kuba, Tel.: 069 - 798 33056
kuba@em.uni-frankfurt.de



am Samstag, 25.10.2008 im Haus am Dom,
Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main

Am 2. Oktober 1958 wurde Guinea nach 60 Jahren Kolonialherrschaft als erste afrikanische Kolonie Frankreichs in die Unabhängigkeit entlassen. Dieses Ereignis wurde von einem mutigen Mann angefordert und von einem anderen diesbezüglich nicht minder mutigen genehmigt. Ahmed Sekou Touré und Général De Gaulles sind bedeutende Akteure der Geschichte ihrer jeweiligen Staaten und gelten auch gleichzeitig als Visionäre. Diese Unabhängigkeit löste viele Hoffnungen aus, sowohl in Guinea als auch im ganzen Kontinent aber stellte Frankreich vor einem Wendepunkt in seiner historischen Beziehung zu Afrika. Nach der Unabhängigkeit entstand in Guinea ein links gerichtetes Regime (bis 1984). Dem folgte ein noch andauerndes Militärregime. Am 50. Jahrestag seiner Gründung blickt das Land auf eine Geschichte mit vielen guten Ansätzen aber auch enttäuschenden Fehlschlägen zurück. Mit dem Symposium **Afrikanische Visionäre – Visionen für Afrika: Guinée wird 50** soll von Wissenschaftlern und Politikern aus Guinea und aus dem Ausland die Geschichte und Zukunft dieses Landes aus einer unverhüllten Perspektive betrachtet werden.

Donnerstag, 23. Oktober 2008

(Goethe-Universität Frankfurt)

18–20 Uhr

André Lewin (Paris)

«2 Octobre 1958 – 2 Octobre 2008:
Cinquante années d'indépendance de la Guinée»

Vortrag im Rahmen des Afrika-Kolloquiums,
Institut für Historische Ethnologie, Universität
Frankfurt, Campus Westend, Raum 454

Samstag, 25. Oktober 2008

(Haus am Dom, Domstr. 3, Frankfurt/M.)

14:30 Filmvorführung

Il va pleuvoir sur Conakry (Guinea, 2006,
113 min.) O. m. engl. Untertiteln, Regie: Cheick
Fantamady Camara

16:30 Symposium

Begrüßung und Einführung durch den
Conférencier Prof. Dr. Mamadou Diawara

Prof. Dr. Alpha Amadou Bano Barry

Soziologe und Vize-Rektor der Universität Conakry

Kaba Mansour

Dipl. Ing. (Universität München), Unternehmer und
Gründer der guineischen Partei Dyama

Prof. Dr. Djenabou Baldé

Erziehungswissenschaftlerin und Direktorin des Instituts
für Administration des Erziehungswesens in Lambanyi,
Guinea

Prof. Dr. Diallo Tirmiziou

Soziologe, lehrte an der Goethe-Univ. Frankfurt, der TU
Berlin, der Philipps-Univ. Marburg und an der Univ. du
Sahel, Dakar

André Lewin

In Frankfurt geborener langjähriger Botschafter
Frankreichs in Guinea, Autor, Präsident der Association
d'Amitié France-Guinée

18:00 Podiumsdiskussion und Publikumsfragen

19:00 Guineisches Essen im Vorraum

20:00 Livekonzert (Aisha Kuyateh & Mandinka)

22:00 Guinea-Party mit DJ Cherif